

Industriemuseum *aktuell*

Achtung: Das Industriemuseum ist seit dem 28. April 2020 wieder für Besucher geöffnet.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Am 21. Mai 2020, Himmelfahrt, ist das Museum geschlossen!

Wegen der Einschränkungen durch die Corona- Pandemie fallen alle geplanten Vorträge bis zum 30. Juni 2020 aus und werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Das betrifft noch folgende Vorträge:

**Dienstag 26. Mai Vortrag Der Forschungsreaktor Berlin ist Geschichte-
Fazit und Ausblick**

**Dienstag 09. Juni Vortrag Ultraschallwellen zum Mischen? -
Hochleistungs-Ultraschall und seine
zahlreichen Einsatzmöglichkeiten**

Neue Angebote im Industriemuseum

Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt 150 Jahre Industriekultur

Die digitale Welt

Das ist ein neuer, sechster, Ausstellungskomplex im Industriemuseum Teltow mit dem Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft und dem Schwerpunkt der Intelligenten Fabrik Industrie 4.0.

Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion wird die Möglichkeit geboten, unmittelbare Erfahrungen mit der Arbeit der Zukunft zu sammeln und Informationen zu Industrie 4.0 im Umfang eines Kompetenzzentrums zu erhalten.

Infrastruktur neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Infrastruktur“ wurde neu gestaltet und beinhaltet jetzt das Thema „Energiewende“ sowie die aktualisierte Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft der Region von 1904 bis heute.

Halbleitertechnik neu gestaltet

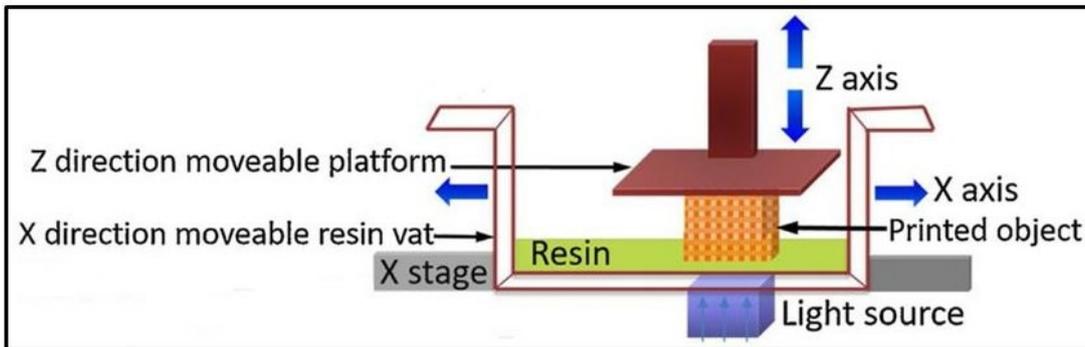
Der Ausstellungskomplex „Halbleitertechnik“ wurde neu gestaltet, mit der Darstellung der Leistungselektronik als Grundlage der Elektromobilität, der erneuerbaren Energien durch Photovoltaik und Windkraft und dem Maschinenbau.

Neues aus dem Industriemuseum

Neue Anlage für den 3D- Druck

Im Januar des vergangenen Jahres haben wir unsere Sonderausstellung „Digitale Welt“ eröffnet. Wesentlicher Bestandteil ist, unter dem Oberbegriff „Industrie 4.0/ Additive Fertigung“, der Arbeitsplatz 3D-Druck. Die Technologie, die wir dazu vorstellen, ist das FDM-Verfahren (Fused Deposition Modeling). Dabei wird aus einem thermoplastischen, strangförmigen Material, sogenanntem Filament, ein Modell schichtweise aufgebaut. Das Verfahren ist hinreichend erprobt und bringt bis in den Kleinserien-Bereich hinein, reproduzierbare Modelle.

Wegen des breiten Interesses am 3D-Druck haben wir uns entschlossen, eine weitere Technologie, das DLP-Verfahren (Digital Light Processing), in unsere Ausstellung zu integrieren. Der grundsätzliche Ablauf des DLP-Verfahrens ist gleich dem beim FDM-Druck; also Modellbeschaffung mit einem CAD-Programm/Scan/Download, Slicen des Modells und letztendlich drucken der STL-Datei. Hierbei wird mittels UV-Licht ein flüssiges Kunstharz, sog. Resin, ausgehärtet (siehe Skizze):



Der 3D-Drucker für dieses Verfahren ist ein Anycubic Photon S, der folgende technische Daten hat:

- Bauraum 115x65x155mm
- Schichtauflösung 25...100 µm
- Konnektivität USB, SD-Card
- Eingangsspannung 230V/110V
- Betriebsspannung 12V
- Abmessungen 220x220x400mm

Lothar Starke
Vorsitzender

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

[Industriemuseum aktuell online:](http://www.imt-museum.de/de/home/imt-aktuell)

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>